

So stellen wir uns Europa vor

Offenberg und Roncone erneuern nach zehn Jahren ihre Gemeindeparterschaft

Von Josefine Eichwald

Offenberg. Nach zehn Jahren gelte es neue Wege zu entdecken, wandte sich der stellvertretende Bürgermeister von Roncone an die Festgäste im Offenberger Rathaus-Saal. Ausilio Mussi – er vertrat den aus familiären Gründen verhinderten ersten Bürgermeister der nordostitalienischen Gemeinde – hat zusammen mit dem Offenberger Kollegen Hans-Jürgen Fischer die Partnerschaftsurkunde erneuert. „Wir sind gespannt, wie sich das auf unsere Gemeindeparterschaft auswirken wird“, sagte Werner Harteis, der Vorsitzende des 50-köpfigen Freundeskreises Roncone, angesichts des Zusammenschlusses von vier Trentiner Gemeinden zum 1. Januar. Mit der größten Kommune Roncone fusionieren Bondo, Breguzza und Lardaro. Alle Redner – vom stellvertretenden Landrat Eugen Gegenfurtner bis hin zu Harteis – betonten die Bedeutung einer solchen Gemeindeparterschaft als Mosaikstein für ein friedliches Europa. Viel italienischer Trubel und Jubel und die nicht enden wollende Überreichung von Geschenken kennzeichneten beim Festakt die herzlichen Kontakte.

„Manche wollen nur an den Geldtopf, aber sie leisten keine Solidarität“, monierte Gegenfurtner. Was Roncone und Offenberg dagegen auf die Beine stellen, sei das, „wie wir uns Europa vorstellen“.

Ein wunderbares Bonmot prägte Harteis in seinem Grußwort. Er nannte Simonetta Faccini, die Vorsitzende des Part-



Die Partnerschaftsurkunde erneuerten Ausilio Mussi (l.) und Hans-Jürgen Fischer.



Werner Harteis und Simonetta aus Roncone, die übersetzt und sei Anfang dabei ist.



Gruppenbild mit rund 60 italienischen Gästen vor dem Festakt.

– Fotos: Eichwald

nerschaftsvereins, „Mamma Roncone“. Ebenso wie ihr Stellvertreter Luigi Bianchi dolmetschte Simonetta Faccini die Reden.

Neben Ehrenbürger und Altbürgermeister Ludwig Kandler waren auch die Mitbegründer der Partnerschaft Adelino Mistadi und Fischers Amtsvorgänger Niko Walther gekommen sowie der ehemalige Ronconer Bürgermeister Franco Bazzoloi, der Ortsvorsteher der baden-würt-

tembergischen Gemeinde Brettheim, Rainer Groß. Brettheim ist mit Chatte, einer weiteren befreundeten Kommune von Roncone, verbandelt.

Werner Harteis erinnerte an den 25. April 1997, als erstmals eine Abordnung aus Offenberg im Trentino war. Im selben Jahr, am 18. Juli, erfolgte der Gegenbesuch der Ronconer. Seither wurden die kulturellen und sportlichen Kontakte ständig ausgebaut.

Rund 60 Ronconer, darunter viele Jugendliche und Familien, verbrachten das Wochenende im Landkreis Deggendorf. Neben einem gemütlichen Beisammensein im Wolfsteiner Stadl am Freitagabend gehörten ein Radlausflug nach Mariapösching mit rund 30 Gästen – begleitet von Gemeinderat Manuel Dull und mit vielen Jugendlichen und die Besichtigung der Firma Becker Carbon zum Programm.

In Niederbayern gab's Blasmusik statt Catwalk. Die Offenberger luden nach dem Festakt im Rathaus zur Partnerschaftsfeier mit Gemeinderäten, Vereinen und Bürgern in die Neuhauser Turnhalle; Brotzeit und Getränke servierten an die 20 Mitglieder vom SKC 77. Der Musikverein Neuhausen sorgte mit Märschen, Polkas und Melodien wie „Weiße Wolken“ oder dem „Bozener Bergsteigermarsch“ für zünftige Unterhaltung.

Höhepunkt war die Erneuerung der Partnerschaft: Fischers Amtsvorgänger Niko Walther und der damalige Bürgermeister von Roncone, Adelino Amistadi, hatten die Gemeindeparterschaft am 27. August 2004 besiegelt. Bereits im vergangenen Jahr war das runde Jubiläum in Roncone gefeiert worden. Eine Abordnung aus Offenberg war drei Tage zu Gast. Mit einer Miss Bayern könne Offenberg nicht aufwarten, erinnerte Fischer an die damalige Festivität. Miss Trentino, die aus Roncone stammt, bereicherte das Fest mit einer großen Modenschau.